

# Tsubasa-Academy

Von X-Breakgirl

## Kapitel 16:

"Xerxes! Warte auf mich." Auch Nuriko versucht, durch ein Fenster zu klettern. Aber er wird von Leo an den Armen festgehalten. "Oh nein. Du wirst ihm auf keinen Fall folgen."

"Lass mich los." Nuriko zappelt in Leos Griff. "Warum soll Xerxes denn den ganzen Spass allein haben?"

"Spass?" Gil hat die Hände zu Fäusten geballt. "Bei dieser leichtsinnigen Aktion hätte er sich verletzen können. Warum muss er immer so verrückte Sachen anstellen?"

In der hereinbrechenden Dämmerung sitzt Usagi auf der Bank an der Busstation. Zum Schutz vor der Kälte hat sie ihre Hände tief in die Taschen ihrer Jacke geschoben.

"Hallo." Ein Mädchen nähert sich, bleibt neben der Bank stehen. "Wartest du auf den Bus?"

"Ja. ich komme vom Einkaufscenter und will zurück zu unserer Schule fahren."

"Das Center liegt aber ziemlich weit weg von hier. Bist du etwa die ganze Strecke gelaufen?"

Usagi schüttelt den Kopf. "Ich war mit meinen Freunden dort. Als der Bus hier gehalten hat, wurde ich von den Leuten, die ausgestiegen sind, mit hinausgedrängt."

"Da hast du aber wirklich Pech gehabt. Es dauert noch eine halbe Stunde, bis der nächste Bus kommt."

Usagi zuckt mit den Schultern. "Ich werde warten. Eine andere Wahl habe ich ja nicht."

"Ich leiste dir Gesellschaft, wenn du nichts dagegen hast. Dann vergeht auch die Zeit schneller." Das Mädchen lässt sich neben sie auf die Bank fallen. "Ich bin Hikaru."

"Ich heiße Usagi", stellt Usagi sich ebenfalls vor.

"Na, wen haben wir denn da?" Über die Straße kommt ein junger Mann auf sie zu.

"Wer ist deine hübsche Freundin, Hikaru?"

"Aido." Hikaru seufzt. "Was willst du denn hier?"

"Hallo, hübsches Fräulein. Ich bin Hanabusa Aido", stellt Aido sich vor. "Darf ich fragen, wie dein Name ist?"

"Usagi Tsukino."

"Usagi, das heißt übersetzt Hase."

"Tatsächlich?" Usagi wirkt beeindruckt. "Ich habe noch nie jemanden getroffen, der das gewusst hat."

"Tja, ich bin eben ein kleines Genie."

"Dann bin ich wohl auch eins. Ich kenne auch die Bedeutung von deinem Namen, Usagi."

"Break." Usagi springt auf, läuft zu ihm. "Was machst du denn hier?"

"Als wir festgestellt haben, dass du nicht mehr im Bus bist, bin ich auch ausgestiegen und habe mich auf die Suche nach dir gemacht", erklärt Break. "Ist alles in Ordnung?"

"Ja, natürlich. Das sind Hikaru und Aido, sie haben mir Gesellschaft geleistet. Ich finde sie beide sehr nett."

"Und wer bist du?" Aido betrachtet Break abschätzend. "Besonders intelligent siehst du ja nicht aus."

"Ich bin ein Schulfreund von Usagi, Xerxes Break."

"Das ist ein komischer Name. Du hast eine komische Augenfarbe und eine komische Frisur. Um es kurz zu sagen, alles an dir ist komisch."

"Und du bist ziemlich unhöflich", entgegnet Break. "So etwas sollte man nicht zu jemanden sagen, den man nicht kennt."

"Rektor Cross!" Gil hämmert an die Tür seiner Wohnräume. Kaum, dass sie auf dem Schulgelände angekommen waren, war er zuerst zu seinem Büro gestürmt. Als er ihn dort nicht gefunden hatte, war er hierher gelaufen. "Machen sie auf!"

"Einen Moment, Gilbert", dringt Kaiens Stimme durch die Tür. "Ich komme gleich." Einige Minuten später öffnet er die Tür. In einem giftgrünen Bademantel und mit lustig aussehenden rosafarbenen Schweinchenpantoffeln an den Füßen. Um den Kopf hat er ein Handtuch gewickelt. "Ich hoffe, du hast einen wichtigen Grund, warum du so einen Aufruhr verursachst."

Gil schaut ihn einen Moment verblüfft an. "Äh...Break und Usagi sind nicht mit uns mit dem Bus zurückgefahren", bringt er schließlich heraus.

"Dann werden sie wohl mit dem nächsten kommen, nicht wahr?"

"Ja, schon..." Gil wird von einer Eilmeldung in den Nachrichten unterbrochen, die aus dem Radio tönt.

"Wie uns gerade mitgeteilt wurde, geriet der Bus mit der Nr. 37 in einen schweren Verkehrsunfall. Der Fahrer ist vor wenigen Minuten ins Krankenhaus eingeliefert worden. Nähere Informationen zu dem Unglück liegen uns derzeit nicht vor."

"Das ist der einzige Bus, der aus der Stadt zu unserer Schule fährt." Kaien geht zu dem Schrank, wo sein Handy liegt. "Ich werde wohl Kurogane bitten müssen, die beiden abzuholen. Darüber wird er ganz sicher nicht erfreut sein."

"Rei." Sharon stapft durch den Schnee zu ihr. "Willst du nicht mit mir in den Speisesaal kommen? Wenn du noch länger hier draußen stehst, wirst du dich noch erkälten."

"Ich habe keinen Appetit, ich mache mir einfach so große Sorgen um Usagi. Wenn ihr nun etwas passiert?"

"Es geht ihr sicher gut." Sharon legt ihr beruhigend die Hand auf den Arm. "Break wird sie finden und unbeschadet hierher bringen. Und jetzt komm bitte mit rein ins Warme."

Widerstrebend lässt Rei sich von ihr zum Wohnheim führen. Als sie vor den Eingangstüren ankommen, verlässt Kurogane gerade das Gebäude. "Was macht ihr hier? Ihr solltet abends nicht mehr draußen rumlaufen."

"Warum nicht?" Sharon runzelt die Stirn. "Das haben wir doch bisher auch immer getan."

"Los, rein mit euch jetzt." Kurogane geht an ihnen vorbei.

"Warten sie." Rei hält ihn am Arm fest. "Wohin wollen sie? Fahren sie in die Stadt, um Break und Usagi zu suchen? Nehmen sie mich mit."

Kurogane schaut sie einen Moment an, dann dreht er sich um. "Komm mit."

